Oefen.

alle Sorten Koch= und Regulieröfen, fauft man am billigsten,

Wollene Strickgarne,

Schweineschmalz,

beste amerikanische Marken, per Pfund nur 45 of

in verschiedenen Preislagen.

Erdől.

Ia. amerik.; in Folge großer Abschlüsse per Liker nur 22 A.

Homdonstoffe in grosser Auswahl,

per Meter von 30 & an (die Elle 19 &) bei

P. & A. STÜBLER, Ebersbach a. d. Fils.

per Pfund 85 A,

PORTLAND CEMENT-FABRIK BLAUBEUREN Gebrüder Sponn

in Blanbeuren

empfehlen sich zur Abnahme von Portland-Cement den Normen entsprechend und sind in der Lage jeden Auftrag sofort auszuführen.





Mit den neuen Schnelldampfern des Aiedere Pramienfage. Morddeutschen Mond kann man die Reise von

Bremen nach Amerika in 9 Zagen / machen. Ferner fahren Dampfer des

Norddeutschen Alond von **Bremen** nach ALTERNATION OF THE PARTY OF THE Ostasien

Australien

Nordamerika.

Näheres bei dem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, oder dessen Agenten: Carl Veil, Schornborf. Heinr. Aug. Bilfinger, Welz-

B. Bilfinger, Lorch. Rud. Borst z. Pflug, Göppingen. Friedr. Häcker, Smund. Iman. Scheffel, Waiblingen.

> Beutelsbach. Kirschlederne

beste Qualität, autpassende und dauerhafte

Bandagen

in großer Auswahl billigst.

Wilhelm Häfner. Seckler und Bandagist.

Einen guterhaltenen

Kinderfederwagen

verkauft. Näheres bei Saas, Riglerin.

2111gemeine Renten-2Instalt

3U Stutkgark. Versicherungs-Gesenschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aussicht der A. Staatsregierung. Lebens-, Renten- und Kapital-Versicherung.

Gesamtvermögen Ende 1889: M. 65 222 338., darunter außer den Prämienreserven noch M. 4'/, Millionen Extrareserven. Berficherungsbestand: 38624 Policen über M. 48793246. versichertes Kapital und M. 1497 990 versicherte Rente. Sobe Rentenbezüge Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalf

Ledonsversiele: une. Dividenden-Genuß schon nach 3 Jahren. Dividende zur Zeit 280/, der Brämie.

Prämienfäße für einfache Todesfallversicherung: Lebensalter beim Gintritt: Jahresprämief. je M. 1000. Berf. = Summe M. 17.50. 19.60. 22.60. 26.60. bei 28°/, Dividende nach & Sahren nur noch M. 12.60. 14.11. 16.27. 19.15. Abgekürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im etwas schmäler als gewöhnliche, zu Falle früheren Todes zahlbare Versicherung ebenfalls zu billigsten haben. Prämiensäken. Auf Wunsch Bersicherung auch gegen Kriegsgefahr. Belehnung der Policen nach Maßgabe des Deckungskapitals.

Das Ginftellen der Prämienzahlung hat nicht den Berluft der Ginlagen, sondern entsprechende Berminderung ber Berficherungssumme zur Folge, sofern nur das Deckungskapital zu einem prämienfreien Versicherungs= nigen betrag von mindestens M. 200 ausreicht.

Prompte Anszahlung der Versicherungssummen sosort nach Fälligkeit.
Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei und einen Wendepflug hat um dem Bertreter in Sohorndorf:

Carl Veil, Kaufmann.

Comund Miller früher Hauptmann z. D.

Aftengemäße Geschichte

Offices-Vensonierung.

(Fortsetung und Schluß).

Militärische Fragen und Zustände.

3. Aufl. 6 Bogen Mt. 1.20 Gegen Einsendung von Mt. 1.30 franko durch die Ver= lagsbuchhandlung von Robert Lut in Stuttgart ober jede Buchhandlung.

Für die Herbstzeit empfehle ich prima Schweizerkäfe

Soweizerkäs, sehr gut im Geschmack, p. Pfd. 70 y,

prima Limburgerkäse

habe günstig eingekauft und empfehle solche bestens. FürWirte entsprechend Fr. Adam.

Wir vermieten in unserem neuen

den ersten Stock sogleich oder bis Martini an eine stille Familie. Nähres bei

Geschwister Klein. Mar 9 Ar Weinberg Rudershäuser.

Steinenberg. Nächsten Dienstagist in hieiger Biegelei

frischer Kalk u. rote Ware, sowie Stoßplatten,

Ziegler Erzinger.

Buhlbronn. 2 neue 2spännige und 1 1spän=

Ruhwagen

billigen Preis unter Garantie zu vertaufen.

Schmied Obermeyer.

Befte und billigste Bezitgsquelle für garantiet neue, boppelt gereinigt und ge-walchene, echt nordische Beirfedern.

Wir verfenben Jollifet, gegen Nachn: (nicht unter 10 Bib.) gute neue Bettfedern per Pfund or 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. mb 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pf.; weiße Polarfedern 2 M. mb 2 M. 50 Pfg.; filberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 4 M. 50 Pfg. mb 5 M.; ferner: echt dit. 10 pfg. und 3 mt.; jerner: echt dincsische Ganzdannen (sebr stäträstig) 2 Mt. 50 Pfg. und 3 Mt. Berpadung zum Kostenpreise. — Bel Beträgen von mindestens 76 m. 5% Nadatt. Etwa Nichtgefallete des wird frankirt bereitwilligst surudaenommen. Pecher & Co. in Herford i. 29491

Gottesdienste der Weslenanischen Alethodisten-Gemeinde.

Am Sonntag ben 21. September Morgens 9 Ühr: Hr. Pred. Efert. Abends 7½, Uhr: Hr. Kurz Schornd. Mittwoch Abend 8 Uhr: Hr. Efert



Dienstag den 23. September 1890.

Insertionspreiß:
bie vierspaltige Zeise ober beren Raum 10 Pfg Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Abonnements-Einladung.

Kür bas IV. Quartal 1890 können auf ben

"Schorndorfer Anzeiger"

mit den wöchentlichen Beilagen:

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

fowohl bei den K. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Der Erläßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten 90 Pfg., mit Austrägerlohn 95 Pfg., für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 Pfg. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 Pfg.

Neben dem Unterhaltungsblatt liegt dem Schorndorfer Anzeiger als Wochengratisbeilage auch der Jugendfreund bei, ein Kindersblättchen, dessen Auflage innerhald eines Jahres um über 9000 Exemplare gestiegen ist, das durch seinen vielseitigen, gediegenen Inhalt dis über das deutsche Reich hinaus, in Schloß und Hütte seinen Einzug halten darf und von den lieben Kleinen als willsommener Sonnstagsgast überall mit Jubel begrüßt wird. Daß dieses Kinderblättchen, das durch seine Kindlichseit und Vielseitigkeit des Stoffes einzig in der Kinderlitteratur dasteht, dem Bedürsnis der Zeit entspricht und überall wo es hinkommt, Anerkennung und beste Aufnahme sindet, beweist die größt Auslage von 11 Tausend Exemplaren, welche das bescheidene Blättchen im vierten Jahrgange erlebt hat. Nicht nur die Kinder habieles Blättchen zu Freunden, in Leute ieden Alters hat es zu treuen und emsigen Lesen gewonnen. dieses Blättchen zu Freunden, ja Leute jeden Alters hat cs zu treuen und emsigen Lesern gewonnen. Der Jugendfreund eignet sich ausgezeichnet als Kinderbüchlein und ist fünftig dafür gesorgt, daß eingebundene Jahrgänge in der

Buchhandlung der G. W. Maner'schen Buchdruckerei um den billigen Preis von 75—80 & und 1 M zu haben sind.

Amsliches.

R. Oberamt Schorndorf. Mant- und Klauenseuche.

August Sautter und der Johannes Böbel's Umfang gelehrt, daß dieselben von den Schülern Witwe in Schornbach, ist die Maul= und nach ihrer Vorbildung verstanden und verar= Rlauenseuche ausgebrochen.

Den 20. September 1890.

R. Oberamt. Amtm. Krack.

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Eröffnung der landwirtschaftlichen Winterschulen.

Die landwirtschaftlichen Winterschulen in Ball, Beilbronn, Ravensburg, Reutlingen und Ulm werden im Anfang des November d. J. wieder eröffnet werden.

Stunden wöchentlich erteilt. Die Unterrichts- ihrem Bezirk angehörigen Schüler zu bezahlen. gegenstände sind mit Rücksicht auf die verhält- Neueintretende Schüler müssen das 15.

Der Mann ohne Kopf.

Novelle von Woldemar Urban.

Fortsetung.

Bunder geleiftet, wir muffen ihn in garter Beise

mich beshalb wohl entschuldigen, wenn ich birekt

Vorstandszimmer hinüber, die Damen sind alle

da, sie müssen die Honneurs machen. Mein

Gott, das ist doch nicht zu viel verlangt! Wenn

man auch nicht verlangt, daß Ihr euch direkt an

der Lösung der sozialen Frage beteiligen sollt,

fo müßt ihr doch wenigstens gewisse gesellschaft=

liche Pflichten übernehmen, die — - furz, es

geht nicht anders, Miezchen, du mußt mit:"

Trovfen." — —

nach Sause fahre."

entschädigen."

"Um's himmelswillen, Frit, ich fenne beine

"Lag das gut fein, Miezchen, es geht nicht

"Ich sehe kein Wunder, Frit, und du wirst

"Nein, auf keinen Fall. Wir gehen nach bem

(Nachbruck verboten.)

nismäßig furze Unterrichtszeit und das dem | Lebensjahr zurückgelegt haben, gut prädiziert: Zweck der Schule angepaßte Lehrziel ausgewählt, fein und die für das Berftandnis des Unterund werden fämtliche Fächer mit steter Bezug- richts notwendigen Fähigkeiten besitzen. nahme auf die unmittelbare Anwendung in der | Die Anmeldung zur Aufnahme hat bei den beitet werden fönnen.

geschlossenen Unterricht; der gesamte Unterrichts- Reutlingen bei Landwirtschaftsinspektor Dr. stoff wird jedoch erst durch den für einen zweiten | Wiedersheim, für Ulm bei Landwirtschafts= Kurs vorgeschenen, in bestimmten einzelnen Fächern weiter führenden Unterricht erschöpft.

Die Schüler haben beim erstmaligen Gin= tritt ein Schulgeld von 25 M. zu entrichten. willigung des Vaters bezw. des Pflegers zum-Für den Besuch des zweiten Kursus ist das Besuch der Winterschule vorzulegen. Der Unterricht dauert 41/2-5 Monate und Schulgeld auf 15 M. festgesett. Uebrigens haben wird auf Grund eines für sämtliche Winter= eine größere Anzahl landwirtschaftlicher Be= schulen einheitlichen Lehrplans in 36-40 | zirksvereine beschlossen, dieses Schulgeld für die häuser erteilen auf Verlangen die betreffenden.

und Gefühl, "ich muß nach Liesbeth seben." Kommerzienrat Claasen war nicht mehr jung, aber boch auch noch nicht so alt, daß er für derlei hatte unempfindlich sein sollen.

und in ihrem Blick lag eine Welt voll Gemit

"Liebes Kind," sagte er fast ein wenig verlegen, "wie du willst. Ganz wie du willst. Aber du wirst nicht verlangen, daß ich dich begleite. Es würde doch etwas fonderbar aussehen."

anders. Professor Rauscher hat mit seiner Rebe "Ich verlange ja das auch gar nicht. Löse du nur beine soziale Frage weiter, wenn ich nur nicht dabei sein muß. Aber, nicht wahr.

Frit, nicht zu viel!" Dabei hob sie den Finger schelmisch drohend

"Aber, liebes Kind, wer wird benn fo fein Ein ober zwei Glas."

"Na na!"

Er füßte ihr galant die Hand und brachte Tiergartenstraße und Frau Kommerzienrätin Claa= Brust trug. "Frit!" sagte die junge hübsche Frau bittend, sen stieg rasch aus.

In den Stallungen des Gemeindepflegers landwirtschaftlichen Proxis und nur in dem betreffenden Schulvorständen — womöglich l einige Zeit vor Beginn des Kursus — zu

geschehen und zwar für Hall bei bem Land= wirtschaftsingvettor Rindt, für Beilbronn bei Nach dem Lehrplan gewährt auch der Be- Landwirtschaftsinspektor Wunderlich, für Rafuch eines einzigen Kursus einen bestimmt ab- vensburg bei Landwirtschaftsinspeftor Rost, für inspettor Dr. Teichmann.

Mit der Anmeldung find die Schulzeug= nisse, ein Geburtsschein und die schriftliche Gin-

Nähere Austunft über den Lehrplan, die Kosten, die Unterbringung der Schüler in Brivat= Schulvorstände.

Der Tag, an dem die einzelnen Winter=

"Wo ist Liesbeth?" fragte sie den ihr öffnenden Diener.

"In ihrem Zimmer, gnädige Frau." "Ift sie schon lange da? Fehlt ihr nichts?"

"Nicht daß ich wußte, gnädige Frau. Sieist bor etwa einer Stunde mit Fraulein Bergernach Hause gekommen."

Sie ging rasch an ihm vorbei und rief laut. ins Haus hinein:

"Liesbeth, Liesbeth!"

Ein etwa achtjähriges, reizendes Rind mit langen blonden Haaren und zartem rosigen Taint sprang ihr entgegen, die dunkeln Blauaugen strablend vor Glück.

"Mama, liebe Mama, bist du wieder da? Ich habe mich so nach bir gesehnt."

"Mein armes Kind!"

Sie schloß es lebhaft in ihre Arme und füßte es auf die vollen, wunderbar frisch roten Lippen.

"Gi, Liesbeth, wo haft du benn die schöne sie an den Wagen. Wenige Minuten später Rose her?" fragte sie dann und deutete auf eine: hielt der Wagen vor einer eleganten Villa der prachtvolle, gelbe Theerose, die das Rind an der:

"Von Herrn Zimmermann, Mama."

Lebeuslänglickeit der Ortsvorsteher. Die Frage ber Verwaltungsreform beschäf=

vorgelegte Gesetzentwurf entspricht im Wesentauch die extremsten Parteien haben im allge= Wir glauben, dem Volt und seinen Interessen am besten zu dienen, wenn wir die fritischen Puntte frei von politischer Voreingenommenheit und Einseitigkeit in sachlicher Weise besprechen.

In den verschiedenen Staaten Deutschlands ist die Wahl, die Amtsdauer und die Zuständiakeit der Ortsvorsteher verschieden geregelt; teils wählt die Bürgerschaft (direkte Wahl), Ortsvorsteher nur Exekutivbeamter in rein lokalen | reits Käuse zu M. 5.— pro Ztr. abgeschlossen. Angelegenheiten, teils hat er einen selbständigen, haben die ersteren in der Regel nur die Befug= Epistel des Sonntags zu Grunde legend.

erster Linie Beschränkung des Geschäftskreises führte, als erlebte er sie selbst mit. der Ortsvorsteher und damit der Autonomie der Gemeinden überhaupt. Polizei, Strafrechts= der in ganz nächster Zeit im Drucke erscheint, die der Mann bisher beim freihändigen Schießen

"Herr Zimmerman? Wer ist benn bas?" mann nicht? In Bapas Kontor."

"In Papas Kontor, Liesbeth? Nein, wirklich, ich kenne ihn nicht. Ich kenne von all' den Herren nur Herrn Börner, den Buchhalter. Welcher von den übrigen ift denn bein freund= licher Herr Zimmermann?"

"Der neben dem Mann ohne Kopf sist." "Neben dem Man ohne Kopf? Aber Ließ-

beth, es giebt doch keine Männer ohne Kopf!" "Ja, Mama, aber der neben Herrn Zimmer= mann sist, der hat keinen! Wo oben der Rockkragen ift, da gudt nichts heraus, da ist es alle." "Kind, Kind, was haft du denn gesehen? Das danken gekommen wären, sich am Nordpol zu ist doch gewiß nicht wahr!"

"Aber Mama, ich werde doch nicht lügen. Ich habe es ganz genau gesehen. Aus dem Einerlei der Jahre auch das hartnäckigste Rot Offenheit des Kindes. "Geh und bitte den Hetrn Borte heraus und weiter nichts. Rein Ropf und nichts" beteuerte bas Rind.

"Das ift ja unmöglich. Liesbeth." "Ich will bir's zeigen, Mama, wenn du mir tontor bes Herrn Kommerzienrat Claasen nach nicht glaubst. Komm, ich will bir's zeigen." — bem britten bieser Schreibpulte sah, so konnte

barkeit werden unter Heranziehung der Dienste ruhren lassen zur Mithilfe an dem schönen

man aufrichtig nur mit nein antworten!

Nicht eine Beschräntung der Gemeindeautonomie verlangt das Bolt, sondern die Mög= meinen gegen denselben nichts zu erinnern, ein ungen der ersten Jahre nicht, so vergeht bis krankenhaus Salon untergebracht. zum Gintritt einer Neuwahl noch so viele Zeit, ungen Rechnung trägt. Es sind nur einzelne daß inzwischen die Verhältnisse der Gemeinde gasse hier im sogenannten kleinen Spital, in

Tagesbegebenheiten. Ans dem Beziek.

Steinenberg, 19. Sept. Der Dofthandel geht schon äußerst lebhaft. Es werden fast täglich große Quantitäten Fallobst zu M. 1.50 per Simri (ca. 38 Pfd.) abgeführt. Heute vom neuen Palais zu Potsbam nach dem teils die Gemeindevertretung (indirekte Wahl), wurden 2 Wagen Brechobst, (Rosenäpfel und königlichen Schlosse in Berlin übersiedeln. teils ist die Amtsdauer lebenslänglich, teils auf Fleiner), zu M 6.50 — nach München beeine Reihe von Jahren begrenzt, teils ist der stimmt — verladen. Ueber Mostobst sind be-

welchem System der Vorzug gebühre, richtet ral: "Nun danket alle Gott" die Lithurgie, bei geschrittener die Selbstverwaltung, um so um= bessen vorzügliche Leistungen allseitige Anerkenn= fangreicher die Geschäfte der Gemeinden und ung fanden und die Kranken zum Worte kamen. ihrer Vorsteher. Die Erfahrung zeigt, daß Einen ergreifenden Eindruck machte der taktüberall, wo direkt gewählte Amtsvorsteher mit und tonseste Gesang der Pfleglinge, der eben= begrenzter Amtsdauer funktionieren, der Ge= falls davon Zeugnis gab, mit welcher Mühe, schäftsfreis derselben und der Gemeindebehörden | Sorgfalt und Geduld auch im Singen unter= überhaupt ein wesentlich beschränkterer ist, als da, richtet wird. Hierauf hielt Herr Dekan Reiff

Erscheinung eine natürliche, notwendige Konse= der Vortrag von Jahresberichten des öfteren seinen Beifall ausgesprochen habe. quenz der Verhältnisse; für Bedienstete, deren gähnende Gesichter und Langeweile hervorruft, Wahl und Stellung nur für eine Reihe von wars bei diesem gerade das Gegenteil. Noch an dem neuen Infanteriegewehr, die bei den Jahren sicher gestellt ist, kann nur eine Dienst= nie hat Schreiber dies einen Jahresbericht mit aufgabe gestellt werden, deren volle Erfassung mehr Genuß angehört, als diesen, in welchem Infanterieregiment erprobt worden ist, wird der und Bewältigung innerhalb dieses Zeitraumes die geistreiche Sprache, seiner Humor mit Herz= durchschnittlich ermöglicht ist, je kürzer die Zeit, bewegendem Ernst abwechselnd, die Aufmerksam= Gewehr vorn an der Mündung mit einer halben um so geringer der zuweisbare Geschäftsumfang. keit des Zuhörers fesselte und demselben die Meter langen Eisenstange versehen, welche an In der Anwendung auf Württemberg be= Nöten, Leiden, Freuden und Festlichkeiten, die dem Entladestock beweglich angebracht ist. So= deutet die Aufhebung der Lebenslänglichkeit in das Anstaltsleben mit sich bringt, vor die Augen

fenster, hinter beren stanbigen Scheiben die Her-

An den Fenstern des Kontors entlang war

von Rechtsanwälten in der Hauptsache auf die Werke an den armen, geiftig schwachen und epi= leptischen Kindern. Den Schluß machte in Fragt man, ob dies erwünscht ist, fo, fann rührenden Worten Herr Helfer Roos in Eß= lingen.

Wärttemberg. Gestern ist nach Ludwigsburg die vierte lichkeit, nicht qualifizierte Ortsvorsteher in Eskadron des Ulanenregiments mit der Bahn tigt gegenwärtig lebhaft die Gemüter und die leichterer Weise zu entfernen, als es bisher zu- von dem Manöverterrain in Lothringen zurücklässig war. Dieses Ziel wird durch Beschrän= gekehrt, da unter den Pferden dieser Eskadron fung der Amtsdauer keineswegs erreicht. Wählt die Rozfrankheit ausgebrochen ift. Die der lichen den Bedürfnissen der gegenwärtigen Zeit; man den Ortsvorsteher auf 6 oder 10 Jahre, Krankheit verdächtigen Tiere, etwa 30 Stück, und qualifiziert er sich schon nach den Erfahr= wurden sofort in den Baracken bei dem Männer=

aufs gründlichste in Unordnung gebracht und welchem zwei Familien wohnen, ereignete sich öffentliche Diskussion ist weit entfernt, zu einem geschädigt werden können. Also ist es gleich= gestern abend ein schreckliches Unglück. Im überzeugenden, befriedigenden Abschluß der Er= giltig, ob auf Lebensdauer oder auf eine be= obern Stock stürzten in einem Zimmer, in welchem örterungen über die angefochtenen Bestimmungen stimmte Reihe von Jahren gewählt wird, die sich 2 Kinder befanden, die Zimmerdecke auf gelangt zu sein. Hieher gehört vor allem die Hauptsache ist die Frage der leichteren Entfern= diese herunter, ein Zjähriges Mädchen wurde barkeit; diese Frage werden wir später erörtern. getötet, das andere wurde leicht verlett. Die Eltern, welche im Taglohn arbeiten, waren bei dem Unglücksfall nicht zu Hause. Beibe Fa= milien, welche in dem Haus wohnten, mußten bas gefährliche Haus verlaffen.

Deutsches Reich. Berlin. Der Kaiser wird mit seiner Familie in den ersten Tagen des Monats Oftbr.

Berlin, 18. September. Der "Reichsanzeiger" betont nochmals die Stellung ber deutschen Regierung zur Stlavenfrage in Dit-Stetten i. R., 22. Sept. Gestern seierte afrika sowie zu dem bekannten Dekret des Sulumfangreichen Geschäftskreis auf dem Gebiet die Heil- und Pfleganstalt Stetten ihr Jahres- tans von Sansibar gegen den Stlavenhandel der Landes= und Ortspolizei, der Strafrechts | fest. Bei herrlichstem Wetter fand die Feier | und sagt : Entschlossen wie bisher, den Stlaven= pflege, der streitigen und freiwilligen Gerichts- im Schloßgarten unter den prächtigen Bäumen jagden und dem gewerbsmäßigen Stlavenhandel barkeit und der Gemeindeökonomie. Die Frage, statt. Der Posaunenchor begann mit dem Cho- unnachsichtlich mit allen Mitteln entgegenzu= sich wesentlich nach dem Grad der Autonomie, welcher abwechselnd der Anstaltsgeistliche, die in Uebereinstimmung mit den Verpflichtungen welche den Gemeinden zugewiesen ist; je vor- Gemeinde, der Singchor des Anstaltspersonals, der Brüffeler Konferenz, den Moment selbst zu wählen, der für weitere Beschränkung der Stlaverei geeignet, und wird, wenn dieser Beitpunkt gekommen, Maßregeln nicht nur anordnen, sondern auch für strifte Durchführung derselben

Berlin, 18. Sept. Die Saale-Ztg. will wo dieselben lebenslänglich gewählt sind, es aus Stuttgart eine ergreifende Ansprache, die die Arbeiter Deutschlands rühre von dem Genisse, welche etwa dem Anwalt einer württem= Nach der Unterredung mit den Kranken her. Er habe dem Kaiser vor der Proklamation heimrat Hintpeter und bem Grafen Douglas bergischen Teilgemeinde zukommen. Es ist dies von Herrn Inspektor Schall trug ebenderselbe vorgelegen. Thatsächlich sei dem Kaiser ein ganz gewiß kein Zufall, sondern es bildet diese den Jahresbericht der Anstalt vor. Wenn sonst Exemplar überreicht worden, worüber dieser

bald nun der Mann liegend schießt, spießt die Stange sich in das Erdreich und gewährt dem Wohl Jedermann wird diesen Jahresbericht, Gewehr eine einigermaßen feste und gute Stütze, pflege, sowie freiwillige und streitige Gerichts= mit großer Befriedigung lesen und sein Herz im Liegen entbehrte. Die Einrichtung scheint

Das Kontor von Claasen und Co. war ein | man allerdings auf den Gedanken kommen, daß "Aber Mama! Kennst du denn Herrn Zim= wenig beneibenswerter Aufenthalt. In den da ein Mann ohne Kopf sitze, weil der be-Parterreräumen eines Hofhauses gelegen, um= treffende Herr, der dort saß und schrieb, seinen geben von himmelhohen Häusern, wie man sie Kopf so tief auf seine Schreiberei herabgebeugt im Innern von Berlin praktisch findet, fiel nur hatte, daß — wie die kleine Liesbeth ganz richtig in der Zeit der Sommersonnenwende die Sonne gesehen hatte — aus dem Rocktragen weiter nichts für einige Minuten in eines der großen Bogen- als ein großer Henkel heraussah.

"Siehst du, Mama, da sist er, da sist der ren saßen und ihrer auch nicht sonderlich hin= Mann ohne Kopf," klang plötzlich die kleine reißenden ober geistig auffrischenden Thätigkeit Stimme des Kommerzienrats-Töchterchens durch oblagen. War die Sommersonnenwende vorbei, das stille Kontor, worauf die jüngeren Herren dann sahen die Herren die Sonne für den Rest im Kontor sofort in ein nur schlecht unterdrücktes des Jahres nicht wieder, und es wäre gar nicht Lachen ausbrachen und der betreffende Herr so unverzeilich gewesen, wenn sie auf den Ge- selbst tief errötend auffuhr.

"Willst du wohl still und artig sein, du kleine befinden. Gaslicht, trockene Luft und andere Unart," sagte Frau Claasen ebenfalls errötend unvermeidliche Uebelstände vertrieben im ewigen und verlegen ob der etwas schlecht angebrachten fofort um Berzeihung."

Damit' trat fie mit bem Mädchen aus bem eine Reihe Schreibpulte aufgestellt, und wenn man Privatzimmer ihres Mannes heraus und führte von dem etwas weiter zuruckgelegenen Privat es birett zu dem Schreiber hin.

(Fortsetzung folgt.)

sich zu bewähren; sie ist einfach und nicht Tausenden zählenden Publikums der 1. Spa= , aus Hiogo meldet, daß das türkische Panzer= hinderlich.

- Kaiser Wilhelm hat in einem Manövertrinfspruche in Schlesien auf die Schlacht bei Weißenburg hingewiesen, in welcher befanntlich ber französische Divisionsgeneral Abel Donat gefallen ift. Dazu wird jest eine bisher wenig ober gar nicht befannte Thatsache mitgeteilt. Bisher nahm man an, General Douat fei von einem deutschen Granatsplitter totlich getroffen. Der frangofische General ist indessen von einem Turkooffizier, also französischem Offizier, in dem Augenblick erschoffen, als er den Befehl gab, fich vor ben andringenden Bayern gurudzuziehen. Der Turko feuerte seinen Revolver Ausgleichs immer unwahrscheinlicher machen. mit den Worten: "Berrater, dies für dich!" auf ben General ab. In dem Rückzugsbefehl, der nach der Sachlage das einzige Richtige war, scheint er einen Verrat gesehen zu haben. Nachdem der General tot vom Pferde gestürzt war, erschoft der Mörder sich selbst. - Ueber die Steuerreformplane bes preu-

novelle im Reichstag während der kommenden fei parlamentarischen Reisen im Vordergrund der Erörterung und der gesetzgeberischen Arbeit ftehen werden, sind einige, wenn auch nicht sehr umfassende, amtliche Mitteilungen im "Reichs Anzeiger" erfolgt, das war nötig geworden, um irrigen, oder migverftändlichen Angaben entgegenzutreten, welche infolge einer Indistretion über die angeblichen Ziele der Miquel'schen Gewerbesteuer-Reform durch die Blätter geaanaen waren. Der vom "Reichs-Anzeiger" mitgeteilte Grundrig läßt erkennen, daß jebenfalls die Behauptung unbegründet war, daß auch diese Reform schließlich nur auf eine Bermehrung der Steuern hinauslaufen werde. Für die reicheren und wohlhabenderen Rlaffen murde allerdings diefe Reform eine höhere Belaftung bringen, aber die mittleren und unteren Rlaffen würden gang erheblich entlastet und erleichtert. In dieser Beziehung werden dadurch nur die Erwartungen erfüllt, die man schon bei ber Berufung Miquels faft allerseits gehegt hatte.

Der in Maing im Berbachte ber Spionage verhaftete Fremde wurde alsbald wieder auf Antrag der Staatsanwaltschaft entlassen, nachdem festgestellt worden war, daß der Ber= haftete vollkommen unschuldig und jeder Verdacht ber Spionage unbegründet war. Der Berhaftete war der aus Turin gebürtige italienische Linien-Infanterie-Difizier Conrad Belageo. Derfelbe hatte die Rriegsschule zu Genua besucht und befand sich, ausweislich feiner Bapiere auf der Reise durch Deutschland und Frankreich.

Rohnstod, 18. September. Nach dem König von Sachsen nach ihren Absteigequartieren zurück. Raiser Wilhelm traf um halb 4 Uhr sind befreit worden. hier ein. Alsdann fand im Barte bes Schloffes

Kürstlichkeiten schauten den Manovern zu.

wesenheit zahlreicher Mitglieder bes Deutschen Oftafrika betrachtet wird. Gustav=Adolf=Vereins und eines nach mehreren

tenstich zur Deutschen Protestations=Rirche statt=

Ansland.

Böhmen. Der Zusammentritt des boh= mischen Ausgleichlandtags, der noch im Monat Sept. geplant war. Ift bis in den Otrober hinein verschoben worden. Als Grund hiefur wird angegeben, daß die Borbereitung der durch die Hochwasserkatastrophe notwendig gewordenen Vorlagen längere Zeit brauche. Der Hinter= grund dürfte aber in den von Tag zu Tag größer werdenden Schwierigkeiten und Berwicklungen liegen, welche das Zuftandekomen eines innern uns noch der im vorigen Jahre mit großem Gelegentlich der Eröffnung der Arbeiten zur Regulierung des Donaubetts beim eisernen Thor rohr. Die Lunge für das Rohr bestand in großen ist u. a. auch der Hoffnung Ausdruck gegeben | Kesseln, in welche Luft unter hohem Drucke ein= worden, daß die wirtschaftlichen Beziehungen gepreßt war und aus denen sie durch Deffnung zwischen Desterreich und Berlin sich in Balde eines Bentils in das Rohr entlassen wurde. wieder besser gestaiten möge. In Belgrad hegt Aber dieser Ressel und die außerordentliche Länge man denn auch die Hoffnung, daß Desterreich | des Rohres waren der Grund, warum bie hohen Bischen Finanzministers die neben der Gewerbe- ein besseres Berhältnis anzubahnen gesonnen Erwartungen nicht erfüllt wurden. Setzt tritt

Stalien. Der ital. Minister der Finangen Seismit Doda hat seine Entlassung eingereicht und auch vom Könige erhalten. Anlaß zu feinem Rudtritt gab der Umftand, daß der Minister geschwiegen hatte, als bei einem Bankett 2 irredentistische Reden gehalten wurden. Ge gen die Irredenta aber geht bekanntlich Obiger nicht minder scharf vor, als die österr. Behör den auf ihrem Gebiet. Nachfolger Seismit Dodas wurde vorläufig der Minister des Schatzes Seismit Dodas wurde vorläufig der Minster des Schapes Giolibi.

Im Kanton Tessin ist ziemlich unerwarte ter Weise eine Revolution, oder vielmehr ein Butich ausgebrochen, der eine furze Zeit lang zur Bertreibung des ultramontanen Regiments durch aufständische Liberale (Radifale) führte. Der Bundesrat ichritt ein durch Entfendung eines Kommiffars und einer entsprechenden Truppenmacht. Die provisorische Regierung ist inzwischen bereits wieder zurückgetreten und das Regiment führt noch der eidgenössische Rommissär Künzli. Das Berlangen der Liberalen nach einer Voltsabstimmung über eine Berfassungs= revision, deren ungesetzliche Verzögerung durch erheblich billiger als die Pulverpatrone, da 300 die Ultramontanen den Anstoß zur Erhebung gegeben hatte, ift vom Bundestommiffar als gerechtfertigt anerkannt und diese Bolteabstim= mung auf 5. f. M. angeordnet worden. Dort mags sich dann zeigen, welche der beiden Bar= teien in der Mehrheit ift.

London, 19. Sept. Die Times melbet aus Sansibar, der britische Kreuzer Roffoct have ein Sclavenschiff nördlich des hafens von Sanfibar abgefangen. Der Kapitan, ein Ar-Manöver kehrten Kaiser Franz Joseph und der menier, wurde getötet, die Bemannung sprang über Bord, wurde aber gerettet. 50 Sclaven

London. Gin gewaltiges Geschrei erhoben eine Jagd statt, woran sich das Dejenner in die englischen Blätter über einer offenbar an einem Zelte anschloß. Gegen 5 Uhr unter- starken Uebertreibungen und Unrichtigkeiten leinahmen beibe Raiser eine Fahrt nach Schloß benden Meldungen der Londoner "Times", daß Börnchen zum Besuche des Königs von Sachsen. die Deutschen in Bagampo dem Stlavenhandel Abends findet im Schlosse Diner statt. Morgen Thur und Thor geöffnet haben. Fast meinte

schiff "Ertogroul" auf hoher See untergegangen fei. Die gesamte Bemannung, bestehend aus 500 Mann, sei ertrunfen.

Portugal. Das portugiesische Ministerium hat den Sturm, den das englisch-portugiesische Abkommen hervorgerufen hat, nicht Stand zu halten vermocht, sondern seine Entlassung ein= gereicht.

Das Giffard-Gewehr. Man jängt an, Berthold Schwarz ungetren zu werden, und zum Bufterohr in Gewehrform überzugehen. Wir er-Bomp auftretenden amerikanischen Onnamitkanone. Dieselbe war nichts anderes als ein großes Blas= ein gewiffer Giffard mit einem Gewehre hervor, bessen Geschoß von flussiger Kohlensaure getrieben wird. Das Kohlensäure-Gas kann unter Anwendung eines Druckes von 36 Atmosphären in eine Fluffigkeit verwandelt werden. Beim Wegnehmen dieses enormen Druckes verwandelt sie sich wieber in Gas, das sich mit großer Gewalt ausdehnt. Giffard fügt nun dem Gewehre eine kleine Büchfe bei, die 300 Tropfen flüssiger Kohlensaure enthält und läßt beim Abdrücken einen Tropfen dieser Flüssigkeit in das Rohr hinter das Geschoß treten. Dis sich ausdehnende Gas wirft die Rugel aus dem Rohre. Darin ift nun das Ber= fahren Giffards nicht allzusehr verschieden von bem Bulvergewehre, benn auch bei diesem ist das Treibgas der Hauptsache nach Kohlensäure, die durch den chemischen Prozeß der Verbrennung entstand n war und durch die Hitze der Explosion in höchste Spannung versetzt wurde. Im Pulvergewehr liegt die Kohlensäurefabrik in der Pa= trone; Giffard nimmt die Fabrikation vorweg und liefert dem Schuffe Die fertige Rohlenfaure, wodurch ein Schuß ohne Knall, Rauch, Schmus, Erhitzung und von größerer Treffsicherheit entsteht, als beim Bulver. Außerdem ist das Material Tropfen fluffiger Kohlenfaure nur 10 Centimes kosten. Das Kaliber des Gewehres ist 7 Milli=

Die Kohlensäure-Patrone war ursprünglich für das Jagd- und Scheibengewehr berechnet, und für diesen Gebrauch ist es unzweifelhaft von großem Borteil. Wenn aber aus einer Sache etwas werden soll, so muß sie die Militärbehörde in die Hand nehmen, wie denn auch mit dem Giffard-Gewehr in verschiedenen Staaten geschehen ist. Daß das Gewehr für den militärischen Ge= brauch große Vorteile liefert, liegt auf der Hand. Die Patrone würde, wie ein französisches Fach= blatt ausrechnet, nur 30 Millimeter statt 75 Millimeter Länge, der Bedarf des Mannes statt 3,2 nur 1,7 Kilogramm Gewicht haben; man tonnte ihm also die doppelte Anzahl Batronen geben. Drei Gasbehälter würden für eine Schlacht ausreichen. Aber es ist noch fraglich, ob nicht die Kraft bei allmählicher Entleerung des Behäl= nachmittag werden die Manöver voraussichtlich man nach diesen Ausbrüchen der engl. Presse, ters nachläßt und ob überhaupt die Triebkraft beenbet. Samstag früh fahren beide Kaiser wir stehen unmittelbar vor einem deutsch=eng= erzielt werden kann, die man heute von dem nach Liegnit, wo ein Abschiedsbejenner einge= lischen Konflikt. Die Antwort von zuständiger weittragenden, in flachem Bogen schießenden Gedeutscher Seite hat nicht lang auf sich warten wehr fordert. Bei französischen Schießversuchen Brechelshof, 19. Sept. Das Manöver lassen: Es ist kein Wort davon mahr, daß hat sich gezeigt, daß aus einem Magazingewehre endigte um 1'/. Uhr südlich von Brechelshof. Der Stellvertreter des deutschen Reichstommissärs nur gegen 20 Schuß hintereinander abgegeben Der Kaiser führte persönlich das Südcorps (6. eine Proklamation erlassen habe, die den Sklaven- werden können, weil sich sonst das Rohr so sehr Armeecorps); das 5. Armeecorps verteidigte handel gestatte. Hinter der Nachricht streben erhitt, daß es der Soldat nicht mehr anfassen den Breiten Berg gegen den Angriff. Die vielleicht arabische Schliche; aber sie beweist kann. Hier könnte nun der Fall eintreten, daß zugleich, wie wenig Wohlwollen in gewissen sich bas Gewehr nach einer Anzahl von Schüffen Speyer, 19. Sept. Soeben hat in An- englischen Kreisen alles Thun der Deutschen in so sehr abkühlt, daß der Soldat die Finger erfriert, denn bei verdampfender flüffiger Kohlen= London, 19. Sept. Eine Lloyddepesche faure entsteht eine schauerliche Kalte.

Zsekanntmachungen.

Shornborf. Am nächsten Mittwoch den 24. d. Mits., mittags 11 Uhr werden auf dem hiesigen Rathaus

> 10 Stüd Bretter Stadtidultheißenamt.

Gmünd.

Rechtsonwolts-Proxis beim Landgericht in Ellwangen zugelaffen.

Rechtsanwalt Aucr.

verkauft.

Unter folchen Umständen dürfte die geplante Steuerreform zugleich auch ein Stück Sozial= reform werden.

Bier-Dépôt von der Brauerei Bittuer und Wohlgemuth, Stuttgart,

für Schorndorf und Umgebung

O. Peters



in Schorndorf.

Zaselbst Ausschank vom Faß von

prima Dunkel- und Hell-Export-Bier.

Bekanntmachung.

"Konsumverein Schorndorf, eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter bedingungen zur Anwendung kommen. Haftpflicht" eine Genoffenschaft gebildet, welche ihren Sit in Schorndorf und den Zweck hat, Lebens- oder Wirtschaftsbedürfnisse im Großen gemeinschaftlich einzukaufen und im Kleinen an ihre Mitglieder abzu- lassen, auch Waren selbst herzustellen und an die Mitglieder zu ver- 2fache Pfandsicherheit aus- empfiehlt billig dorf und den Zweck hat, Lebens- oder Wirtschaftsbedürfnisse im Großen

Zugleich nimmt die Genoffenschaft von ihren Mitgliedern Spareinlagen gegen Verzinsung an. Die von der Genossenschaft ausgehen= den Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma derselben und gezeich= net durch mindestens zwei Mitglieder des Vorstandes in der Zeitschrift "Schorndorfer Bolfsblatt."

Das Geschäftsjahr ist auf die Dauer eines Kalendervierteljahres tauf aus: 3 Morgen Wiesen in der M. 8 giebt ab bemessen und beginnt am 1. Oktober 1890. Die gesamte Haftsumme bes einzelnen Genossen ist auf zehn Mark bestimmt. Die Mitglieder des Vorstandes find:

- 1. **Richard Hammann**, Kaufmann in Cannstatt, Geschäfts- Gärten, 17 a 44 qm Acker im Holz- mit Zubehör. berg, 26 a 95 qm teils Acker und B. Bi
- 2. Louis Mebele, Gerber in Schorndorf, Kaffier, (stellvertretender Direktor).
- 3. Rarl Kieß, Geschäftsführer in Schorndorf, Kontrolleur, daß sämtliche Grundstücke ernstlich

Rechtsverbindliche Willenserklärung und Zeichnung für die Genossenschaft erfolgen durch wenigstens zwei Mitglieder des Vorstandes. Die Zeichnung erfolgt, indem der Firma die Unterschriften der Zeich- kauft nenben hinzugefügt werden.

Vorstehendes wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Einsicht der Liste der Genossen während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet ist.

Schornborf, den 18. September 1890.

R. Amtsgericht. Amtsrichter Chrlenspiel.

Schornborf. Diejenigen Personen, welche ben

Weinbergschuß

übernehmen wollen, haben sich innerhalb 4 Tagen auf dem Rathaus zu melden.

Den 19. September 1890.

Stadtschultheißenamt.

Oberamtspfleger Fraich.

Liegenschafts-Verkauf.

Matthäns Ziegler, Rotgerber, sett folgende Grundstücke bem Ber-Kreben, 3'/. Viertel Acker am alten Schlichter Weg, 51/2 Viertel Acker im Siechenfeld, teilbar nach Belieben, 1 a 73 qm Land in den weiten Baumwiese im Zaiher, 20 a 88 qm Weinberg im Banickel babei ein Bor-

Aussele-Obst Heinrich Friz.

Abelberg.

Neue Faß jeder Größe sett dem Verkauf aus. Feter, Küfer.

Beiler. Imanuel Ut, Wagner bei ber Rose hat einen schönen

Einen Schlafgänger

Wer noch Holz, welches im Sommer d. Is. im Spital= oder Stadtwald erkauft worden, noch nicht abgeführt hat, und solches nicht bis 1. Oktober aus dem Walde schafft, gegen den werden die Verkaufs=

Stadtförster Fischer.

Kriedrich Bühler. Acere Schmalzfäster ind wieder vorrätig, sowie einige

je 170 Liter haltend," pro Stück

der Obige.

Bu vermieten für sofort oder auf Lichtmeß eine sommerige De Wohnung

> B. Birkel, neue Strafe. Rohrbronn.

2 Eimer Balmersbirnenmost

Schultheiß Ing.

Gerabstetten. und eine Mtoftpreffe mit 2 eisernen

Spindeln verfauft billiaft Gottlob Schaal, Schmied.

Mliiß-Staufer's farb. Universaltitt, das Beste zum raiden und bauerhaften Ritten aum raigen und dunergasten setten und Leimen aller zerbrochenen Gegenstände ist ächt zu beziehen bei:
Schornborf: Carl Max Meher, Eisenholg. Gomaringen: Herm. Schleigel Nachf. Schnaith: C. G. Lenz. Winterbach: Fran Amalie Blingig.



Donnerstag den 25. September 1890.

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amtliches.

fahr zu dem vom Oberamtsgeometer geschätzten Werte derselben unfehlbar bis 1. Oft. d. Is. unter Anschluß des früheren und neuen An= tragbogens zu erstatten.

Schorndorf, den 22. Sept. 1890.

R. Oberamt. Ringelbach. Oberamt Schorndorf.

Den Ortsvorstehern der weinbautreiben= den Gemeinden wird die Erstattung des durch oberamtl. Erl. vom 20. Mai ds. 38. (Schorn. Anz. Nr. 60) verlangten eingehenden Berichts über das zu Befämpfung des falschen Mehl= thaus Geschehene und die damit gemachten Ersfahrungen auf 1 Oft. ds. Is. in Erinnerung

Schorndorf, den 22. Sept. 1890. R. Oberamt. Ringelbach.

R. Oberamt Schorndorf.

bes Weingärtners Christian Friedrich Palmer in Gerabstetten ift die Maul- und Klauenseuche | Gemeinden, stärkt die Gewalt der Staatsbehörde | den weniger geschulten, angstlich zurückhaltenden ausgebrochen.

Schorndorf, ben 24. Sept. 1890. R. Oberamt. Amtm. Krack.

R. Oberamt Schorndorf. hiemit zur öffentlichen Renntnis gebracht, daß auch das R. Oberamt Welzheim das Durch= Bezirk sowie den Hausterhandel mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben bis auf Weiteres verboten hat.

Schorndorf, ben 24. Sept. 1890. R. Oberamt. Amtm. Krad.

meindevorstehers diejenigen Fälle von Zuständig- werden sich, wie wir im benachbarten Baben keit vereinigt, welche dem Württembergischen sehen, wohl hüten, irgendwo einzugreifen oder Ortsvorsteher zukommt. Letztere sind die Träger ihre Mitwirkung zu leihen in Fällen, für welche von Zuständigkeiten aus allen Departements | das Gesetz ihre Mitwirkung nicht unmittelbar in der untersten Instanz, die einseitenden, in= anordnet, namentlich in Fragen mit persönlicher struierenden und vollziehenden Beamten für den Spitze; denn sie hüten sich, irgendwie persönlich ganzen Kreis der Gemeindeautonomie und kraft anzustoßen und ihre Wähler, die über kurz oder Gesetzes mit Rat und That jedem Hilfesuchenden lang wieder mittels Wahl über sie Gericht halten, zur Hand. Nur ein ganz beschränkter, jeder zu verstimmen. Wohl spricht sich z. B. die sachlichen Betrachtung unzugänglicher Partei= Volkspartei dahin auß: wir verlangen gerade standpunkt kann in diesem Zustand ein "Abladen diese größere Rücksichtnahme auf die Wähler. von Geschäften" seitens des Staats auf die Allein das ist ein zweischneidiges Schwert; Gemeindebeamten erblicken. Es handelt sich biese Rachgiebigkeit gegen die Wähler schädigt hier vielmehr um Erhaltung von Errungen= unter Umständen aufs empfindlichste dritte besichaften der öffentlichen Korporationen, die im teiligte Nichtwähler, die hilf= und rechtslos normalen Gang der Gesetzgebung nicht ohne bleiben oder auf dem Weg schonungslosester große Schädigung der Masse der Bevölkerung Durchführung ihres Interessen und Rechtsschutzes aufgegeben werden könnten. Soll den Gemein= getrieben werden. Damit ist dem öffentlichen den gedient sein, so muß der Kreis ihrer Au= Wohl, um welches es vor allem sich handelt, tonomie erhalten und gestärkt werden. Wer in keiner Weise gedient. Allein Rücksichtnahme Maul- und Klauenseuche. Im Stalle für Abschaffung der Lebenslänglichkeit der Orts- nicht bloß auf Bunsche und Willen der Bahler, vorsteher wirkt, schmälert die Autonomie der sondern auch auf die vorgesetzten Behörden, die und verteuert dem Volke Justiz und Verwal= | Ortsvorstehern auf dem Nacken sigen, wird ein= tung, die es für seine lokalen Bedürfnisse dann treten; bei der Art und Weise des Gangs unserer nicht mehr bei der Gemeindebehörde, sondern heutigen Gesetzgebung werden letztere in immer bei den Bezirksämtern und den Rechtsanwälten frößere Abhängigkeit von oben gelangen, was zu suchen haben wird. Ausübung der Landes- bei lebenslänglich angestellten, geübten und ge= Maul- und Klauenseuche. Es wird und des größten Teils der Ortspolizei, Infor- schulten Ortsvorstehern viel weniger der Fall

Lebenslänglichkeit der Orisvorsteher. | nützung dieser Institute für den Einzelnen und eine Erhöhung des Staatsaufwands für neue Dberamt Schorndorf.
Die Gemeinderäte werden unter Hinweisung auf den oberamtl. Erl. vom 25. März
d. Is. (Schornd. Anz. Nr. 38) erinnert, den verlangten Bericht über Versicherung der Versung der Versungten Versung der Versung und Auskunftserteilung in jenen stehen. Nirgends sonst in Deutschland, wo nur auf bestimmte Zeit gewählte Ortsvorsteher funstionieren, sindet man in dem Amte des Gestantsauswands zur neue Einschung auf den Erhopung des Staatsauswands zur neue Vrhopung des Staatsauswands zur neue Vrhopung des Staatsauswands zur neue Versung und Auskunftserteilung in jenen Angelegenheiten geht vom Ortsvorsteher an die Rechtsanwälte über, denen überhaupt aus dies gemeinde gegen Feuersgestionieren, sindet man in dem Amte des Gestantsauswands siehen Versung und Auskunftsvorsteher an die Rechtsanwälte über, denen überhaupt aus dies siehen Wechsel eine ganz erhebliche neue Einnahmes quelle sich eröffnen würde. Die Ortsvorsteher

mativ= und Unterpfandswesen, Erkenn= und ist. Darüber giebt man sich keiner Täuschung Güterbuchswesen, Führung der öffentlichen hin, daß, wenn erst einmal die Lebenslänglichkeit treiben von Schweineherden durch den dortigen Bücher (Unterpfands-, Vertrags= und Güter= abgeschafft ist, die Ortsvorsteherstelle ein Spiel= bücher), Gestattung der Einsichtnahme solcher ball der politischen Parteien, der Interessen= und der Entnahme von Auszügen aus denselben, tämpfe ehrsüchtiger Persönlichkeiten und ganzer die Ausübung der Gerichtsbarkeit in bürgerlichen Familien in den Gemeinden wird, daß Feind= Streitsachen muß an die Staatsbehörde über- schaften und Hader, die wir bei den direften gehen; dies bringt eine Verteuerung der Be- Landtags- und Reichstagswahlen so vielfach zu

Der Mann ohne Kopf. Novelle von Wolbemar Urban.

Fortsetzung.

Bögernd, mit kleinen langsamen Schritten und scheuen Blicken näherte sich Liesbeth. Dann senkte sie die hübschen, kindlichen Augen verschämt, sige Sprache, gleichwohl glaubte Frau Claasen halb sollte ich es deshalb so sehr übelnehmen, brachte aber kein Wort der Entschuldigung über ein leises Zittern der Stimme, wie von einer wenn man mich so nennt?" die Lippen. Der Herr, der von seinem Sessel tiefen, innern Erregung, zu vernehmen. Sie und wieder hastig errötend über sie hin. Er stand, wirklich für alle Welt der "Mann ohne war ein Mann von einigen fünfzig Jahren. Sein Ropf" war, er deshalb doch nicht auch der Mann Gesicht war bleich und verhärmt, sein Haar dinn ohne Herz sei. Wenn auch alle Welt ihn so und stark ergraut, auch sein Anzug und seine nannte, so fühlte er deshalb die Mißachtung und Augen nicht unnötig anstrengen." ganze Haltung machten einen dürftigen, verfallenen Die frivole Spottsucht, die darin lag, ober barin Gindruck. Die hageren, faltigen Hände, die muden liegen konnte, gewiß nicht weniger. Im Gegen-Augen, die kraftlose Gestalt erzählten lange, teil glaubte sie, daß ein solcher entwürdigender wuchtige Napitel von des Lebens Sorge und Ar- Spigname ein Fluch für den Betreffenden werden sind das schlimmste nicht. Ich denke sie werden beit und ließen den Mann alter erscheinen als konnte. er war. Frau Kommerzienrätin Claasen sah den Mann fast erschrocken an.

"Mun? Wird's bald?" herrschte sie bie

ohne Kopf, warum sollte ich's nicht für Ihr Töch=

"Nun, so geftatten Sie mir, Herr — -"Schmalmann beiße ich, gnäbige Frau." "So gestatten Sie mir, Herr Schmalmann,

sangstliche Kleine mit ganz ungewohnter Heftig- se für mein Töchterchen um Berzeihung zu bitten. Sie hat sich wirklich nichts Unrechtes "O, es hat durchaus nichts zu sagen, gnä- dabei gedacht und hat Ihnen nichts Böses sagen bige Frau. Ich bin ja für alle Welt der Mann wollen."

"D, gnädige Frau Kommerzienrätin, es hat wirklich nichts zu sagen. Es giebt — in gewis= Der Mann hatte eine bescheidene, unterwür= ser Beziehung — so viele Leute ohne Kopf, wes=

"Sind sie furzsichtig, Herr Schmalmann?" aufgestanden war und in respektvoller gebeugter hatte unwillkürlich das Gefühl, daß, wenn auch fragte Frau Claasen, um das etwas peinliche Haltung vor seiner Gebieterin stand, sah flüchtig der Herr, der so demütig und ergeben vor ihr Gespräch auf ein weniger heikles Thema zu bringen. "Ja. Ich bin ein wenig kurzsichtig."

"Ein wenig? Sie sollten einmal einen guten Augenarzt zu Rate ziehen, damit Sie Ihre

"Ja, gnädige Frau, das follte ich wohl." "Wie? Und warum thun Sie es nicht?" "Gnäbige Frau — ich — meine Augen mich schon aushalten."

"Sie aushalten? Wie berftehen Sie bas, Herr Schmalmann?"

Herr Schmalmann wurde fehr verlegen.

Der Abdrud unserer Originalartitel ift nur mit Quellenangabe gestattet. Medigiert, gebrudt und verlegt von J. Abster. C. W. Mayer'fde Buthenderei, Schornborf